



Karel Appel. A Gesture of Color Paintings and Sculptures, 1947-2004

»It is painting and sculpture at its best. It is close to the heart, animalistic, idealistic, and thoroughly experimental.« (Klaus Ottmann, Kurator der Ausstellung, p. 6)

Karel Appel (1921–2006) ist neben Piet Mondrian und Willem de Kooning einer der herausragenden niederländischen Künstler des 20. Jahrhunderts und Gründungsmitglied der internationalen Künstlergruppe Cobra. Zehn Jahre nach dem Tod des Künstlers präsentiert der Ausstellungsband *A Gesture of Color* einen Werküberblick von 22 Gemälden und Skulpturen aus rund 60 Jahren künstlerischen Schaffens. Sie veranschaulichen das große Spektrum in Karel Appels Werk: seine frühe Beschäftigung mit kindlicher Kunst, seine stilistischen Experimente und seine sehr ausdrucksstarke und gestische, fast abstrakte Interpretation des Akts, Porträts und der städtischen oder ländlichen Landschaft.

Klaus Ottmann (*1954) studierte Philosophie in Berlin und erlangte seinen PhD an der *European Graduate School* in Saas-Fee in der Schweiz. Er kuratierte mehr als vierzig Ausstellungen, unter anderem zu James Lee Byars, Wolfgang Laib, Man Ray oder Hiroshi Sugimoto und verfasste Beiträge in zahlreichen Museumskatalogen und Zeitschriften. Derzeit ist er Deputy Director for Curatorial and Academic Affairs der *Phillips Collection* in Washington, D.C. und Verleger als auch Herausgeber von *Spring Publications*.

Karel Appel: A Gesture of Color Paintings and Sculptures, 1947–2004

Hrsg. The Phillips Collection
Text von Klaus Ottmann

21 x 26 cm
80 Seiten, 23 Abb.
Hardcover

ISBN 978-3-944874-48-7 (Englisch)

€ 29,90 [D] / € 30,80 [A]

Juni 2016